

# VORSPIEL

AUSGABE 178 ★ 24.02.19

23. SPIELTAG / BAYER LEVERKUSEN



**THE UNITY ★ 2001**



VORSPIEL / SPIELBERICHT HOFFENHEIM / SPIELBERICHT TOTTENHAM / SPIELBERICHT AMATEURE  
FANHILFE DORTMUND / BLICK ÜBER DEN TELLERAND

# VORSPIEL

Hallo Westfalenstadion

Hallo Südtribüne,

begrüßten wir Euch vor dem Heimspiel gegen den Retortenclub aus dem Kraichgau noch als unangefochtener Spitzenreiter der Bundesliga mit einem komfortablen Sieben-Punkte-Vorsprung auf den FC Bayern, steht die Mannschaft von Lucien Favre vor dem heutigen Spiel gegen die Leverkusener Werkself erstmals in dieser Spielzeit so richtig unter Druck. Noch ehe das unnötige Pokal-Aus gegen Werder Bremen im heimischen Westfalenstadion verdaut werden konnte, schenkte der BVB nämlich nicht nur gegen Hoffenheim innerhalb von nur zwölf Minuten bekanntlich grob fahrlässig eine 3:0-Führung her – auch die Spiele gegen die Tottenham Hotspur in der CL sowie das Montagsspiel beim 1. FC Nürnberg ließen die Leichtigkeit und den Ideenreichtum vergangener Monate vermissen, so dass unterm Strich nun fünf Pflichtspiele ohne Sieg zu Buche stehen.

Für die hiesige Medienlandschaft stellten die Ergebnisse der letzten zweieinhalb Wochen natürlich gefundene Fressen dar, weshalb in der Presse nicht selten von der „ersten großen Krise“ oder sogar der „Meisterflatter“ zu lesen und zu hören war. Ungeachtet der wirklich ärgerlichen Punktverluste in den vergangenen beiden Bundesligapartien müssen wir uns jedoch erneut vor Augen halten, dass wir noch immer mit 51 Punkten aus 22 Spielen an der Tabellenspitze stehen und die Jungs nichtsdestotrotz eine überragende Saison spielen! Gerade in Anbetracht der Leistungen im vergangenen Jahr sowieso des im Sommer notwendig gewordenen Umbruchs im Sommer hätten wohl nur die kühnsten Optimisten damit gerechnet, eine solch hungrige schwarzgelbe Mannschaft zu erleben. Daher liegt es auch uns, den eingangs erwähnten Druck auf das Team so gering wie möglich zu halten, damit die Jungs wieder sorglos aufspielen und Selbstvertrauen tanken können.

Mit den Leverkusenern ist heute derweil aber ein Gegner zu Gast im Westfalenstadion, der in den vergangenen Wochen leider zu alter Stärke zurückgefunden hat und den BVB sportlich vor eine große Herausforderung stellen wird.

Den Vater des Leverkusener Aufschwungs stellt dabei pikanterweise der Niederländer Peter Bosz dar, der nach nur etwas mehr als einem Jahr seit seiner Entlassung in Dortmund den Weg zurück in die Bundesliga gefunden hat und sich somit wieder erstmals an alter Wirkungsstätte wiederfindet – bleibt zu hoffen, dass er sich heute ähnlich erfolglos bleibt, wie bei seinen letzten Auftritten im Westfalenstadion.

Damit die drei Punkte in Dortmund bleiben, sind allerdings nicht nur die Schwarzgelben auf dem Rasen gefordert – auch die Südtribüne sowie die Sitzplätze müssen allmählich mal wieder aus dem Quark kommen, um der Mannschaft den dringend notwendigen Rückhalt in dieser so wichtigen Phase der Saison zu bilden! Viel zu häufig beschränkt sich der Support leider noch immer auf die zentralen Bereiche der Blöcke 12 und 13, was nicht nur dem sportlich Dargeboten nicht gerecht wird, sondern auch weit unter den Ansprüchen liegt, an denen sich die große Südtribüne Dortmund und das berühmte berüchtigte Westfalenstadion messen lassen müssen. An dieser Stelle ist jedoch jeder einzelne Borusse, egal ob er nun in Block 12 oder 83 stehen möge, gefragt, seinen Beitrag dafür zu leisten – seinen Beitrag dazu zu leisten, nicht nur das so wichtige Spiel heute zu gewinnen, sondern mit Blick auf kommenden Mai aus dieser so erfolgreichen, eine hoffentlich unvergessliche Saison zu machen!

Da das Babyglück innerhalb unserer Gruppe weiterhin anhält, möchten wir jedoch last but not least die Gelegenheit dazu nutzen, das Vorwort zu dieser Ausgabe so zu beenden, wie wir die letzte Ausgabe begonnen hatten und eins unserer Mitglieder zur Geburt des zweiten Kindes beglückwünschen: Auch an dieser Stelle wünschen wir Deiner kleinen Familie und Dir alles Gute und viel Gesundheit, Dennis!

Für ein lautstarkes,  
farbenfrohes  
und kreatives  
Dortmund!



# NACHSPIEL

**BORUSSIA DORTMUND - TSG Hoffenheim**

Zuschauer: 81.365 (Gäste~500) Ergebnis: 3:3

Die Partie gegen das Konstrukt aus dem Kraichgauer Kuhkaff sollte nach zwei nicht siegreichen Spielen in Folge die Wende zurück in die Erfolgsspur einleiten. Vor Anpfiff wurde auch im Westfalenstadion Rudi Assauer gedacht, der im Trikot des BVB 1966 Europapokalsieger und 1965 DFB-Pokalsieger wurde. Mittlerweile hat es sich ja auch in Dortmund eingebürgert, zu applaudieren statt still zu gedenken. Ob das eine oder das andere angemessener ist, mag jeder anders bewerten. Immerhin wird während der Schweigeminute nicht das Ticken einer Uhr über die Stadionboxen eingespielt wie anno 2013 in Donezk.

Von Beginn an dominierte Schwarz-Gelb das Spielgeschehen und ließ eigentlich zu keiner Zeit Zweifel daran aufkommen, dass heute mit aller Macht der nächste Heimsieg eingefahren werden soll. Sanchos erster Treffer wurde noch zurückgepfiffen, nach einer halben Stunde konnte er jedoch die Führung erzielen. Insgesamt war das mal wieder große Kunst, was der Engländer heute auf dem Platz zeigte. Hoffentlich bleibt er uns noch ein paar Jahre erhalten – auch wenn die Aussicht darauf zugegebenermaßen nicht allzu groß ist.

Götze konnte vor der Pause nach Schuss von Sancho noch zum 2:0 abstauben, sodass zur Halbzeitpause alles im Lot war. Mit dem Seitenwechsel kam Hoffenheim nochmal zu einigen Chancen, aber Guerreiro setzte auch noch den dritten Treffer oben drauf, sodass die Messe nun wirklich gelesen schien. Wie es im Endeffekt ausging wissen wir leider alle: Drei mehr oder weniger gefährliche Flanken genügten, um den ungebeten Gästen noch drei Treffer zu beschern. Wie trantütig die Abwehr bei den Gegentreffern zu Werke ging, war schon beeindruckend.

Da Alcacer kurz vor Schluss nur den Pfosten traf, prangte bei Abpfiff tatsächlich zweimal die Zahl 3 auf der Anzeigetafel. Mal losgelöst von wichtigen Punkten, die hier im Kampf um die Meisterschaft liegengelassen wurden, darf sowas einfach nicht passieren. In Ansätzen fühlte man sich fast schon an das 4:4 im Derby erinnert.

Die Stimmung an diesem Samstagnachmittag war insgesamt durchschnittlich. Der Beginn war weniger kraftvoll als noch im DFB-Pokal, aber insgesamt machte die erste Halbzeit durchaus Laune. Nach der Pause war die Stimmung sehr losgelöst, ehe es passend zum Geschehen auf dem Rasen ziemlich abflachte. Am Ende war es dann ein Mix aus Wut und aufmunternden Worten, die an die Mannschaft gerichtet wurden. Ein Spruchband wurde in unseren Reihen auch noch gezeigt. Zwar war der Empfänger des Banners nicht klar gekennzeichnet, aber dem Vernehmen nach soll es sich bei der angesprochenen Person um einen Milliardär aus der Rhein-Neckar-Region handeln. Wir bleiben dran.

Dass es selbst bei einem 15:30-Spiel mittlerweile eine erschreckend hohe Anzahl an Zuschauern vornehmlich auf den Sitzplätzen gibt, die das Stadion frühzeitig verlassen, spricht leider für sich. Wer sich nur einen netten Samstagnachmittag machen will, ist vielleicht im Zoo 3 Kilometer Luftlinie entfernt besser aufgehoben.

Im Gäste-Eck herrschte erwartungsgemäß Tristesse. Das wäre zwar auch ohne Materialverbot nicht großartig anders gewesen, trotzdem muss diese sinnlose Praxis, Gästefans pauschal alles zu verbieten, nur weil im letzten Gastspiel vor X Monaten ein paar Fackeln gezündet wurden, endlich ein Ende haben. Nicht nur die Gladbacher haben vor der Winterpause recht deutlich gezeigt, was diese Verbote bringen: nix. Offensichtlich will man beim BVB aber unbedingt den Schein wahren, auch bloß was gegen Pyrotechnik zu tun, obwohl man es selbst längst besser weiß. Solange die Einlagen vernünftig ablaufen – und war in den letzten Monaten ausnahmslos der Fall – gibt es keinen Grund für irgendeine Einschränkung.

Nach dem Spiel stand für uns noch die alljährliche Jahreshauptversammlung auf dem Programm. Zur allgemeinen Überraschung war es am Ende die wahrscheinlich kürzeste JHV der TU-Geschichte, sodass noch genug Zeit blieb, sich im Anschluss das ein oder andere Dortmunder zu gönnen und dabei das Spiel zu vergessen.

# NACHSPIEL

## Tottenham Hotspur - BORUSSIA DORTMUND

Zuschauer: 71.214 (Borussen~5.000) Ergebnis: 3:0

Einmal mehr ging es für uns Fans der Borussia in das gelobte Land der Queen. Mit Tottenham Hotspur hat man ein vermeintlich schwieriges Los erwischt, umso mehr freute man sich im Vorhinein darüber, dass Harry Kane verletzt passen musste. Dass das dem Spiel der Engländer keinen Abbruch tat, bekamen wir dann in aller Härte zu spüren, aber dazu später mehr. Für uns war schnell klar, dass wir den Weg nach London wie gehabt mit dem Bus bestreiten. Nicht ganz so klar war bis Januar, ob das Spiel im neuen Stadion von Tottenham stattfinden wird oder ob es erneut ins Wembley geht. Schlussendlich hieß es wieder dem, nach wie vor eindrucksvollen, Wembley Stadium einen Besuch abzustatten.

Unsere Busse, inklusive einem zusätzlichen Südtüribüne-Bus, machten sich um 2 Uhr in der Nacht auf den Weg. Bereits vorab bekamen wir die Information, dass an der Grenze zu den Niederlanden eine Kontrolle auf uns warten soll. Wir machten den Staatsdienern also einen Strich durch die Rechnung und umfuhren den ganzen Spaß über den Landweg, um nicht dasselbe Prozedere wie beim Auswärtsspiel in Brügge ertragen zu müssen. Hoffentlich hattet ihr eine schöne Nacht in der Kälte, kümmert euch lieber um wichtigere Sachen als um Fußballfans! Auch an den Flughäfen der Republik konnte man im Übrigen eine erhöhte Quote an Kontrollen feststellen. Ausreisen durfte am Ende zum Glück jeder.

Dadurch, dass wir gut in der Zeit lagen, erreichten wir die Fähre in Calais sehr zeitig und konnten schon gegen kurz nach 11 Uhr englischen Boden betreten. In der Hauptstadt Großbritanniens kamen wir dann einige Stunden später an und trafen uns in einem der Pubs mit den Leuten, die auf anderem Wege angereist waren. Jeder verbrachte die Zeit auf seine Art und Weise ehe es kurz vor dem Einlass zum Stadion ging. Der Weg dorthin wurde unter lautstarken Gesängen in zu kurzer Zeit abgespult, sodass wir uns vor dem geschlossenen Wembley wiederfanden und uns nochmal einen kurzen Zeitraum die Beine in den Boden stehen mussten.

Direkt nach den ersten Kontrollen kam es zu einer kurzen Auseinandersetzung mit dem sonst eher freundlich gestimmten Ordnungsdienst, da diese nicht zulassen wollten, dass Fahnenstangen den Weg ins Innere finden. Am Ende dann Stress ohne Grund und alles durfte trotz alledem ins Stadion. In Folge dessen wurden zwei Mitglieder unserer Gruppe dem Stadion verwiesen, welche kurze Zeit später allerdings durch neue Tickets wieder ins Stadion kamen. Im Block selber gab es dann wie bereits im letzten Jahr dauerhaft Ansagen der Ordner das Rauchen und Trinken verboten sei, ehe die Situation dann kurzzeitig wieder eskalierte aufgrund einer übermotivierten Sicherheitskraft.

Wir positionierten uns wie im letzten Jahr wieder mittig, die Desperados links und die Jubos rechts von uns. Das Einsingen bereits zum Aufwärmen ging locker von den Lippen und konnte auch die gesamte erste Halbzeit von der Lautstärke so beiegehalten werden. Zu Beginn der zweiten Halbzeit präsentierten wir ein Spruchband, welches an unseren einzigen Stadionverbotler gerichtet war, der auch bei internationalen Spielen nicht mehr ins Stadion darf. Durchhalten, Bruder. Die drei Jahre gehen auch vorbei... Tiefsten Respekt dafür, dass du die Reise mit uns angetreten hast!

Von Seiten der Jubos gab es ebenfalls ein Spruchband, welches die Verhaftung des Whistleblowers Rui Pinto thematisierte und gleichzeitig die FIFA und die UEFA kritisierte.

Heung-Min Son machte einem richtig starken Auftritt der Gästekurve einen Strich durch die Rechnung und in der 47. Minute stand es 1:0 für die Spurs. Der Nebenblock mit Heimfans war gut gegen uns am pöbeln, sodass kurzzeitig mehr Konzentration auf das Austauschen von Nettigkeiten und Gegenständen lag, als aufs Singen. Der Rückstand war jedem deutlich anzumerken und die Lautstärke flachte im Verlauf der zweiten Halbzeit merklich ab. Dass sich unsere Mannschaft dann noch in den letzten zehn Minuten zwei richtig sinnlose Tore fängt, ließ den Gästeblock fast komplett verstummen, weil wohl niemand mit einer 3:0-Klatsche gegen den geschwächten Gegner gerechnet hatte.

# AMATEURE

**BORUSSIA DORTMUND - SC Wiedenbrück**

Zuschauer: 1.292 (Gäste ~2) Ergebnis: 1:1

Die Ausgangslage für das Rückspiel ist somit mehr als schwierig und es wird zu großen Teilen an uns liegen, den Ball ins Tor zu schreien. Machen wir das Beste daraus und probieren unser Team im März bestmöglich zu unterstützen, um das kleine Wunder möglich zu machen. Die Gegenseite lieferte, wie aus England bereits bekannt, keinen organisierten Support, sondern wurde nur zwischenzeitlich laut. Hier zog dann aber auch das ganze Stadion mit und die Lautstärke war brachial.

Wir verabschiedeten uns nach dem Spiel trotz der Niederlage mit Applaus von unseren Jungs, um ihnen für die kommenden Aufgaben Mut zu machen. Anschließend ging es auf direktem Weg zu den Bussen, um unseren oben schon erwähnten Freund zu begrüßen. Es kam natürlich alles wie es kommen musste und einer der Busse bekam es leider nicht hin, die Fähre zu erwischen und wir mussten drei Stunden an einem Rastplatz im Nichts verbringen, ehe es weiter Richtung Bierhauptstadt ging.

Ohne besondere Vorkommnisse kamen wir am frühen Nachmittag in Dortmund an. Einige völlig Irre trieb es noch in eine Kneipe, für mich ging es auf direktem Weg nach Hause.

Bei dem frühlingshaften Temperaturen starteten unsere Amateure am letzten Samstag mit einem Heimspiel gegen den Tallen-16. Wiedenbrück ins Fußballjahr 2019. Verabschieden mussten wir in der Winterpause indes unseren bisherigen Amateurtainer Jan Siewert in Richtung England, bei dem wir uns an dieser Stelle deshalb für anderthalb angenehme und fußballerisch häufig doch ansprechende Jahre bedanken wollen.

Auf dem Platz lief bei unserer Zweitvertretung, unter Neutrainer Terzic, zum Jahresauftakt allerdings wenig zusammen. Unsere Schwarz-Gelben wirkten müde und häufig viel zu behäbig und ließen in vielen Situationen den unbedingten Willen und den nötigen Esprit vermissen. Passend zu diesem Eindruck gingen die schlechter in der Tabelle gestellten Gäste mit 0:1 in Führung und bezeichnend für das Offensivspiel der Amateure in der Partie wollte der Ausgleich nur im Anschluss an eine Standardsituation durch einen Innenverteidiger gelingen. In der Endphase der Begegnung lieferten sich beide Mannschaften dann einen – im Vergleich zur restlichen Partie- deutlich besser anzusehenden offenen Schlagabtausch, den jedoch keine der beiden Mannschaften für sich gewinnen konnte.

Einen deutlichen besseren Tag als die Mannschaften auf dem beispielbaren Grün erwischten wir Ultras von die Amateure und der Block H. Mit einer überarbeiteten Version von „Ich denk so gern zurück an alte Tage...“ startete der Block H mit einer ordentlichen Lautstärke ins Spiel, die – bis auf einige absolut verkraftbare Durchhänger – über die gesamten 90. Minuten gehalten werden konnte. War jetzt zwar kein überdurchschnittlich krasser Auftritt, über den man sich vielleicht noch in zehn Jahren unterhalten wird, hat aber dennoch Bock gemacht am letzten Samstag. Am Ende dieses recht unspektakulären Amateureberichts gehen natürlich noch Grüße raus an unsere ausgesperrten Freunde!

## BÜDCHEN AKTUELL

Auch zum Heimspiel gegen Leverkusen wird das Büdchen zur Toreöffnung geöffnet sein. Unter anderem könnt ihr an diesem Spieltag die neue 45 Grad erwerben.

Weiterhin wird es natürlich wie immer die Möglichkeit geben Aufkleber und Feuerzeuge zu erwerben.





Hallo BVB-Fans,

gegen Bayer Leverkusen findet ihr unsere Fanhilfeseite nun zum zweiten Mal im Vorspiel. In dieser Ausgabe findet ihr einige Empfehlungen unsererseits bezüglich der Grenzkontrollen auf dem Weg Richtung Wembley, einige Anmerkungen zu kürzlich ergangenen Urteilen, die sich mit dem Filmen von Polizeieinsätzen auseinandersetzen und einen kritischen Blick über den Tellerrand in Richtung Frankfurt.

**Zuerst aber noch einmal folgender Hinweis: Auch heute erreicht ihr uns im Falle von Problemen mit der Polizei und/oder dem Ordnungsdienst unter der bekannten Fanhilfe-Notfallnummer 0177-3653044. Außerdem stehen wir euch natürlich auch wieder für Fragen und Anregungen an unserem Stand unter der Südtribüne (vor dem Fanpoint des Fanprojektes) zur Verfügung.**

## Grenzkontrollen auf dem Weg nach England

Letzte Woche erreichte uns auf dem Weg zum Auswärtsspiel gegen Tottenham Hotspur die Kunde, dass es nahe der niederländisch/deutschen-Grenze vermehrt zu Kontrollen der mit BVB-Fans besetzten Busse gekommen sein soll. Wir möchten, aufgrund einschlägiger Erfahrungen, allen BVB-Fans die sich in einem der kontrollierten Busse befunden haben dazu raten über behördlichen Anfragen in Erfahrung zu bringen, was mit ihren personenbezogenen Daten geschieht und wie diese von den Behörden (vorstellbar wäre etwa eine Speicherung in einer der einschlägigen Dateien) weiterverarbeitet werden.

Wenn ihr selbst von der Maßnahme betroffen gewesen sein solltet, schaut heute bei uns am Stand vorbei. Hier haben wir entsprechende Formulare und einen Handzettel – was es bei solch einer Anfrage zu beachten gilt – ausliegen. Falls ihr nicht von der Maßnahme betroffen gewesen sein solltet, streut die Möglichkeit zur Datenabfrage gerne unter euren Freunden und Bekannten, damit möglichst viele Betroffene ihr Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung wahrnehmen können.

## Filmen oder nicht filmen!? Das ist hier die Frage – Unsere Anmerkungen zu der jüngst ergangenen Rechtsprechung hinsichtlich des Filmens von Polizeieinsätzen

Grundsätzlich ist es erlaubt Polizeieinsätze zu filmen, wenn man selbst abgefilmt wird oder eine gewisse Öffentlichkeit besteht. Diese Woche urteilte das Landgericht München, dass das Filmen einer Demonstrantin der Polizei eine Anfertigung unzulässiger Tonaufnahmen und damit rechtswidrig sei. Die Demonstrantin habe bei einer Demonstration am Rande stehende Polizisten gefilmt und auch den Vorgang während ihrer eigenen Personalienkontrolle. Dabei sollen Dienstgespräche der Beamten auf den Aufnahmen zu hören sein. Das Gericht entschied, dass dabei das „Recht am gesprochenen Wort“, welches aus dem allgemeinen Persönlichkeitsrecht hergeleitet wird, verletzt sei und sie sich nach §201 StGB strafbar gemacht habe. Weiter bestünde bei der Feststellung ihrer Personalien keine Öffentlichkeit, die ein Filmen rechtfertige, auch wenn mehrere Personen bei der Kontrolle um sie herumstünden. Ein Anlass die Polizeikontrolle aufzuzeichnen, habe laut RichterIn nicht bestanden.

Auch das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen beschäftigte sich mit dem Filmen auf einer Demonstration, allerdings ging es dabei um das Abfilmen von Demonstrationsteilnehmern. Das Gericht urteilte, dass ein anlassloses Filmen seitens der Polizei, auch wenn es sich dabei um Übersichtsaufnahmen handelt, die Versammlungsfreiheit der Teilnehmer zu stark einschränke und damit rechtswidrig sei. Durch das dauerhafte Filmen würden die Teilnehmer zu stark eingeschüchtert. Man überlege es sich zweimal, ob man ein Schild mit politischer Botschaft hochhalte, wenn einem dies später vorgeworfen werden könnte. Grundsätzlich solle aber jeder ohne Überwachung demonstrieren können.

Zwar wird damit ein Filmen der Polizei nicht gänzlich ausgeschlossen, allerdings ist dieses Urteil ein Schritt in die richtige Richtung, indem dem Überwachungswahn der Polizei eine Absage erteilt wird! Unseren gesamten Text zu dem Thema findet ihr, neben weiteren spannenden Texten, in unserem Newsletter, den ihr kostenlos auf unserer Homepage ([www.fanhilfe-dortmund.de](http://www.fanhilfe-dortmund.de)) abonnieren könnt.

## Polizeieinsatz in Frankfurt

Nachdem es bereits im Rahmen unseres Auswärtsspiels (wir berichteten) im Frankfurter Waldstadion zu einem umstrittenen Polizeieinsatz der hessischen Landespolizei kam, legte die Frankfurter Polizei, wohl auf unmittelbare Anweisung ihres Dienstherren Peter Beuth, am vergangenen Donnerstag nochmal einen drauf und durchsuchte Räumlichkeiten der Frankfurter Ultras im Stadion. Ein daraufhin gefertigtes Spruchband der Frankfurter Fanszene in Richtung Beuth wurde zudem von den Beamten beschlagnahmt.

Für einen Überblick über den Einsatz empfehlen wir euch nachfolgenden Artikel der Frankfurter Rundschau (<https://www.fr.de/meinung/untersuchungen-fanraeumen-frankfurt-11791201.html>), sowie die Stellungnahmen von Eintracht Frankfurt und Ultras Frankfurt zu den Geschehnissen am vergangenen Donnerstag.

---

## BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

### Football Leaks

Mit einer Festnahme und der erfolgreich abgeschlossenen, von der portugiesischen Kriminalpolizei als „Operation Cyber-Donau“ betitelt, endete am Abend des 16.01.2019 vorerst die Ära von Football-Leaks-Sprecher Rui Pinto, der Fußballfans einzig und allein offenbarte zu welch einem hochkorrupten System sich der professionelle König Fußball sich entwickelt hat. Für diejenigen, die sich mit der ganzen Materie bisher noch beschäftigt haben, hier ein paar grundlegende Zeilen über die Football Leaks (FL).

Die Football Leaks wurde im September 2015 gegründet. Sie stellt eine Enthüllungsplattform in Form einer Website dar, die sich mit der ekelhaften Realität des Profifußballs, der dahintersteckenden Geldgier, Lügen und geheimen Deals in Hinterzimmern auseinandersetzt und anschließend anhand von Beweisen in die Öffentlichkeit trägt. Betreiber der Website sind portugiesische Whistleblower, im Deutschen Skandalaufdecker oder Enthüller genannt, die sich zur Aufgabe gemacht haben, geheime Informationen und Verbrechen wie z.B. Kor-

ruption, Insiderhandel oder Menschenrechtsverletzungen der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen und so Licht ins Dunkle zu bringen. In der Regel betreffen diese Angelegenheiten Politik, Behörden oder Wirtschaftsunternehmen. Im Falle der Football Leaks eben den Spitzenfußball, deren europäischer Topvereine, der FIFA oder UEFA.

Sprecher und federführender Mann der Enthüllungsplattform FL ist der Portugiese Rui Pinto, der bis zu seiner Enthüllung im Januar dieses Jahres in Interviews nur unter seinem Decknamen „John“ in Erscheinung trat. Bis zum 02. November 2018 wurden dem Spiegel Reporter Rafael Buschmann rund 70 Millionen Dokumente der Football Leaks zur Verfügung gestellt. Hierbei handelte es sich um ca. 3,4 Terabyte geheimes Datenmaterial, welche Buschmann an den NDR und mindestens 80 weiteren europäischen Journalisten teilte. Diese sind bis auf das NDR im Recherchenetzwerk European Investigative Collaboration (EIC) vereint. Der Spiegel, das NDR und EIC wollten diese in den kommenden Wochen veröffentlichen.

Nun nahm die portugiesische Kriminalpolizei den FL Sprecher in der ungarischen Hauptstadt Budapest fest. Rui Pinto steht unter schwerem Verdacht der versuchten Erpressung, dem widerrechtlichen Zugang in fremde elektronische Datensysteme, der Aneignung persönlicher Daten Dritter und dem Geheimnisverrat. Pinto war schon 2013 ins Visier der Ermittler geraten, als er die Caledonian Bank um 300.000 Dollar erleichtert haben soll. Im Zentrum aktueller Ermittlungen soll eine Hacker Attacke auf E-Mail-Konten von Benfica Lissabon stehen. In der Vergangenheit schienen Mails von Benfica Funktionären zu belegen, dass der portugiesische Rekordmeister Schiedsrichter und Spiele gekauft haben soll. Diese gelangten damals über den TV Sender vom Rivalen FC Porto ans Tageslicht, weshalb jetzt der FC Porto die besagten Mails von Rui Pinto gekauft haben soll. Benfica ließ verlauten die Anzeige an Pinto wegen versuchter Erpressung zurückziehen zu wollen, falls er offenbare wer ihn beauftragt und bezahlt habe.

Bis Rui Pinto nach Lissabon überliefert wird kann es noch einige Zeit dauern. Sein Anwalt will dies verhindern und ihn als Whistleblower unter besonderen rechtlichen Schutz stellen lassen.



## TERMINE

<b>Fr. - 01.03.2019</b>	20.30	FC Augsburg - Borussia Dortmund
<b>Di. - 05.03.2019</b>	21.00	Borussia Dortmund - Tottenham Hotspur
<b>Sa. - 09.03.2019</b>	15.30	Borussia Dortmund - VfB Stuttgart
<b>Sa. - 16.03.2019</b>	18.30	Hertha BSC - Borussia Dortmund
<b>Sa. - 23.03.2019</b>	14.00	Borussia Dortmund Amateure - 1. FC Kaan-Marienborn
<b>Sa. - 30.03.2019</b>	15.30	Borussia Dortmund - VfL Wolfsburg
<b>Mo. - 01.04.2019</b>	20.15	1. FC Köln U21 - Borussia Dortmund Amateure

**AUFLAGE: 1100 EXEMPLARE - KOSTENLOS**

**DER FLYER STEHT IN KÜRZE AUCH ZUM DOWNLOAD AUF UNSERER WEBSITE BEREIT.**

**HERAUSGEBER: THE UNITY - Supporters Dortmund e.V.**

**WEB: [www.the-unity.de](http://www.the-unity.de) / MAIL: [vorspiel@the-unity.de](mailto:vorspiel@the-unity.de)**